

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	23.01.2017

### **Anfrage des AK 5 - Allg. Rechtsfragen, Interkulturelle Öffnung und Antidiskriminierung an den Integrationsrat zum Sachstand der Umsetzung des Interkulturellen Maßnahmenprogramms - Maßnahmeempfehlungen - generelle Aufnahme der Thematik 'Interkulturelle Kompetenz' bei städtischen Fortbildungen - AN/0390/2016**

Die Verwaltung hat die Anfrage zur Sitzung des Integrationsrats am 13.06.2016 beantwortet (s. Vorlagen-Nr. 1224/2016). Es haben sich hieraus weitere Fragen von Mitgliedern des Integrationsrats ergeben (s. Anlage).

Die Verwaltung teilt - ergänzend zur Mitteilung in der Sitzung des Integrationsrates am 13.06.2016 – hierzu mit:

Generell ist das Thema „Interkulturelle Kompetenz“ im Verwaltungsalltag allen Beschäftigten der Stadt Köln ein vorrangiges Anliegen. Dies zeigt sich durch eine hohe Anzahl gezielter Nachfragen zu entsprechenden Schulungsangeboten.

Die in der Beantwortung vom 13.06.2016 genannten Schulungszahlen für interkulturelle Trainings zeigen lediglich einen Ausschnitt aus allen Schulungsaktivitäten hierzu auf. Stadtweit werden – neben den zentralen Fortbildungsmaßnahmen des Amtes für Personal, Organisation und Innovation, welche allen Beschäftigten der Stadt Köln offen stehen – zahlreiche zielgruppenspezifische Schulungsveranstaltungen in den einzelnen städtischen Dienststellen durchgeführt. Eine zentrale statistische Erhebung, welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in welchen Dienststellen oder Dezernaten zu bestimmten Themen geschult wurden, erfolgt hierbei nicht.

Die Stadt Köln hat mit dem Konzept „Köln l(i)ebt Vielfalt“ als erste Stadt bundesweit ein Diversity-Konzept erstellt, das alle Dimensionen von Diversity, also Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Herkunft, Behinderung und Religion in der Gesamtstrategie der Verwaltung berücksichtigt. Mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen werden die Potenziale und Ressourcen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der künftigen Fach- und Führungskräfte gleichermaßen wertgeschätzt und strategisch genutzt. Diese nachhaltige Personalpolitik der Stadt Köln hat in 2016 durch die erneute Verleihung des TOTAL E-QUALITY Prädikats in Verbindung mit der erstmaligen Verleihung des Zusatz-Prädikats Diversity Würdigung gefunden.

Diversity als moderner Gegenbegriff zu Diskriminierung, um antidiskriminierende Maßnahmen argumentativ zu bündeln, ist bereits fester Bestandteil des Schulungsangebots für städtische Beschäftigte. 2017 wird die Thematik noch stärker in den Fokus der Mitarbeiterschaft gerückt. Diversity - und damit auch Interkulturelle Kompetenz als ein Teilaspekt von Diversity - wird in dem für alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend zu besuchenden Seminar „Stadt Köln“ – Wie funktioniert unser Unternehmen“ als eigenständiges Schulungsthema aufgenommen.

**Gez. Dr. Rau**